

Hamburger Wochen Blatt

Nr. 21 · 25. Jahrgang
23. Mai 2001
Verlagsbüro:
040/209 40 90
Redaktion:
040/34 72 82 00

Wandsbek,
Marienthal,
Eilbek, Dulsberg,
Hohenfelde,
St. Georg

Telefonische Kleinanzeigen-Annahme

040-72 69 41 10



Projekt: paycom und das erste Bezirksamt in Hamburg

Bezirksamt verbessert Service:

Gebührenzahlung per EC-Cash“

WANDSBEK (MG). Das Bezirksamt hat seinen Bürgerservice weiter verbessert: seit vergangenen Mittwoch können im Kundenzentrum des Wandsbeker Rathauses an der Schloßstraße 60 anfallende Gebühren direkt am Platz des Sachbearbeiters per EC-Karte und entsprechender Geheimzahl (PIN) beglichen werden. Die Wandsbeker Verwaltung übernahm damit ein Zahlungssystem, das in der freien Wirtschaft weit verbreitet ist. Vorausgegangen war dieser Maßnahme unter anderem ein Probetrieb für EC-Zahlungen in der zweiten Hälfte letzten Jahres im Wirtschafts- und Ordnungsamt, bei dem zuletzt schon mehr als 20 Prozent aller Einzahlungen bargeldlos durchgeführt wurden. Bezirksamtsleiter Klaus Meister zeigte sich hoch erfreut, den „Kunden“ diese deutliche Verbesserung im Verwaltungsgeschäft anbieten zu können: „Das Bezirksamt Wandsbek übernimmt damit eine Vorreiterrolle unter den Hamburger Bezirksämtern. Den Zahlungsweg per PC wollen wir anlässlich der Eröffnung neuer Kundenzentren in den Ortsämtern Alstertal und Bramfeld im kommenden Herbst noch weiter ausbauen“.

Bis dahin kann die bequeme Zahlung mit Scheckkarte nicht nur im Kundenzentrum, sondern auch in der Wohnungs- und Ausländerabteilung, im Standesamt, im Gesundheits- und Umweltamt sowie im Bauamt bzw. in der Bauprüfteilung erfolgen - an insgesamt 45 Arbeitsplätzen. Außerdem bieten die Einwohnerabteilung in der Ortsdienststelle Farmsen-Berne sowie das Wirtschafts- und Ordnungsamt in der Hammer Straße diese Möglichkeit.

„Durch die Bezahlung der anfallenden Gebühren direkt am Platz des jeweiligen Sachbearbeiters entfällt der Weg zur



Bei Sachbearbeiterin Susanne Ott (links) zahlte Birgit Timmann aus Jenfeld ihre Gebühren in Höhe von 65 Mark für Reisepaß und Personalausweis ganz bequem mit EC-Karte und entsprechender Geheimnummer. Zur Freude von Bezirksamtsleiter Klaus Meister, der diesen Service als eine „deutliche Verbesserung im Verwaltungsgeschäft“ bezeichnet und mit dieser kundenfreundlichen Initiative eine Vorreiterrolle unter Hamburgs Bezirksämtern übernimmt. (Fotos: Gurski)



Dieses Gerät, das in Geschäften und auf Tankstellen längst vertrautes Bild ist, steht nun auch an derzeit 51 Arbeitsplätzen des Bezirksamtes Wandsbek und ermöglicht eine schnelle Abwicklung der Gebührenzahlung, weil der Weg zum Kassenautomaten entfällt.

bzw. über die zentrale Klasse. Dadurch wird der Zeitaufwand erheblich verringert“, bringt Susanne Ott, Sachbearbeiterin im Kundenzentrum, den Vorteil auf den Punkt. Nebeneffekt: der Bargeldbestand wird verringert. Und: die Bürgerinnen und Bürger können Gebühren in jeglicher Höhe per EC-Cash bezahlen - die Beurkundung für zwei Mark ebenso wie die Kosten für einen Reisepaß (50 Mark). „Ich finde es einfach praktisch. Auch im Kaufhaus oder an der Tankstelle zahle ich fast ausschließlich mit EC-Karte“, sagte Birgit Timmann, die am Mittwoch zu den ersten gehörte, die diese Möglichkeit in Anspruch nahmen. Die 65 Mark, die die Jenfelderin für neuen Paß und neuen Personalausweis „berappen“ mußte, werden ganz bequem von ihrem Konto abgebucht. Fazit der ersten Tage: der neue Service wird positiv angenommen, beschleunigt die Abwicklung der Kundenwünsche deutlich und trägt damit zu verkürzten Wartezeiten bei.